

### **Das Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak)**

in Göttingen ist eine unabhängige Organisation, die seit 1988 in den Bereichen Entwicklung, Migration und Interkulturalität tätig ist. Unter dem Gesichtspunkt sozialökologischer Fragestellungen legt das Institut besonderen Wert auf die Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen, Globalem Lernen und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Für unser **Bildungsprogramm „Bildung trifft Entwicklung – Regionale Bildungsstelle Nord“** suchen wir zum 01.11.2016 eine/n

### **Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Das Kernelement von Bildung trifft Entwicklung, der Regionalen Bildungsstelle Nord, ist die Bildungsarbeit mit ehemaligen Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit, mit Menschen aus entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten und mit Menschen aus Ländern des globalen Südens. Die Bildungsstelle arbeitet hierbei im Rahmen der Sustainable Development Goals (SDGs), dem Weltaktionsprogramm (WAP) „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ und dem Orientierungsrahmens für den Lernbereich „Globale Entwicklung“.

#### **Ihre Aufgaben:**

- 1.) Koordination und Umsetzung des Schulprojektes **„Zum Glück – Innovative Prozesse für nachhaltige Lern- und Lebensstile für Jugendliche“**. Das Projekt soll im Rahmen von AGs, in regionalen und internationalen Lerncamps zu globalen Themen und mit Methoden aus der Wildnispädagogik, initiatischer Prozessbegleitung und Globalem Lernen umgesetzt werden.
- 2.) Im Rahmen der Regionalen Bildungsstelle Nord
  - Erschließung neuer Zielgruppen in der Region Nordhessen
  - Konzeption und Organisation von Qualifizierungs- und Beratungsangeboten zum Globalen Lernen mit verschiedenen Zielgruppen in Nordhessen
  - Einbindung der neuen Zielgruppen in bestehende Netzwerke
  - Modulentwicklung im Bereich Globales Lernen für Hochschulen
  - Entwicklung und Konzipierung von Angeboten im Bereich BNE und BBNE
  - Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekttagen zum Globalen Lernen

#### **Ihr Profil:**

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- fundierte Kenntnisse und einschlägige Berufserfahrung in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit und der Umweltbildung

- gute Kenntnisse der aktuellen entwicklungspolitischen Themen, Methoden und Zielgruppen, sowie interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen
- Kenntnisse der Struktur und Schwerpunkte der relevanten Organisationen der entwicklungspolitischen Bildung in Hessen
- fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Projekt- und Veranstaltungsmanagement, dem Kooperationsmanagement und in der Netzwerkstärkung
- sehr gute Moderations- und Beratungsfähigkeit sowie praxisbezogene Kenntnisse partizipativer Methoden
- umfassende Kenntnisse der MS-Office-Programme
- teamorientierte Arbeitsweise
- effiziente, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise sowie hohe Belastbarkeit
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft zu Dienstreisen

### **Wir bieten:**

eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem teamorientierten Arbeitsumfeld, berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und ein flexibles Arbeitszeitmodell. Die Projektstelle mit 39 Stunden ist zunächst befristet bis zum 31.12.2018, vorbehaltlich der Freigabe der Mittel. Bei Erfüllung der personen- und tätigkeitsbezogenen tariflichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in Anlehnung an die Entgeltgruppe 10 TVöD. Der Arbeitsort ist Göttingen.

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter Angabe

### **„Mitarbeit bei Bildung trifft Entwicklung“ bis zum 15.09.2016.**

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bitte in einer pdf-Datei mit einer maximalen Größe von **6 MB** an

Markus Hirschmann, Leiter Regionale Bildungsstelle Nord, Göttingen:

[markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de](mailto:markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de).

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich **Dienstag, den 04.10.2016** statt.

Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Menschen mit Behinderung bevorzugt berücksichtigt.